

INHALT

CHRISTOPH KÖNIG

Einleitung 9

LÄNDER

ERIKA HÜLTENSCHMIDT

›Forschungswissenschaft‹ oder ›studies‹?
Zur Geschichte eines Unterschieds 17

ERICH POPPE

Deutsche Keltologie im 19. Jahrhundert
auf dem Weg zur Philologie 24

RICHARD UTZ

Englische Philologie vs. English Studies: A Foundational Conflict 34

ANSGAR NÜNNING UND BIRGIT NEUMANN

Der ›Nationalstik‹ der englischen Literaturgeschichtsschreibung 45

CHRYSOULA KAMBAŞ UND MARILISA MITSOU

Zum Ort des Neugriechischen:
Sprache, Literatursprache, Philologie-Transfer 53

EUGEN MUNTEANU

Grundfragen der rumänischen Philologie
aus sprachpolitischer Sicht 64

HELMUT WILHELM SCHALLER

Philologie für die Nation: Bulgaristik 72

HANS-HARALD MÜLLER UND SANDRA RICHTER

Nationale Philologien – europäische Zeitschriften.
Zur Rezeption von Poetik und Literaturtheorie
in den wissenschaftlichen und literaturkritischen Zeitschriften
zwischen 1880 und 1930 81

INHALT

WOLFGANG ADAM

- Internationalität im ›Euphorion‹:
Zur Mitarbeit ausländischer Autoren in der Zeitschrift (1894-1993) 94

RAINER GRÜBEL

- Entstehung und Migration des Konzepts des Poetischen
in der östlichen und westlichen Slavia 107

METHODE

DENIS THOUARD

- Die Ausübung der Vernunft an der Sprache.
Philologische Begriffe und Wirkungen in der Philosophie 117

CÉLINE TRAUTMANN-WALLER

- Die Völkerpsychologie von Heymann Steinthal
und das Potential der Philologien 130

JÜRGEN TRABANT

- Linguistik und Philologie:
Sprache bei Humboldt, Grimm und Bopp 140

UTZ MAAS

- Franz Boas im disziplinären Nirgendwo? 162

LUCA ZULIANI

- La ›filologia d'autore‹.
Les éditions fondées sur les variantes d'auteur en Italie 172

WOLFRAM GRODDECK

- Zur Geschichte der deutschen Textkritik in ihrem Verhältnis
zu Autographen 181

PIER VINCENZO MENGALDO

- Tendances de la critique italienne du vingtième siècle 187

KLAUS-MICHAEL BOGDAL

- Philologien auf den Knien.
Die Herausforderungen durch den Strukturalismus nach 1945 . . . 195

INHALT
POLITIK

LEONARD ORBAN
Can language diversity help create a European identity? 209

CHRISTOPH KÖNIG
Osnabrücker Erklärung zum Potential Europäischer Philologen . 217

PARADIGMATISCHE TEXTE UND FIGUREN

CHRISTOPH KÖNIG
Epenzwang – philologische Argumente am Beispiel des ›Kalevala‹ 225

MARK-GEORG DEHRMANN
Philologische und dichterische Autorschaft.
Epos, Lied, Märchen bei den Brüdern Grimm 240

TIM TRZASKALIK
Antipathie. Becks Grimm. Die ›Kinder- und Hausmärchen‹
in den französischen Gedichten von Philippe Beck 255

GABRIELE BECK-BUSSE
Carolina Michaëlis de Vasconcelos und die Kraft der Philologie . 264

CHRISTIAN BENNE
Sarah Bernhardt in Peru?
Georg Brandes' Erbe zwischen Philologie, Politik und Ästhetik . . 282

BERNHARD HURCH
Ein Netzwerk des Wissens:
Einige Voraussetzungen zur Profilierung der Philologie 292

Über die Autoren 309

Register 315

Dank 328